

## WOOG RIOTS

### Riverboat to Amsterdam



Band: **Woog Riots**  
Single: **Riverboat to Amsterdam**  
VÖ **19.07.2024**  
Label: **From Lo-Fi to Disco!**  
(lo-fi 028)  
Streaming / Download / Video  
Vertrieb: Broken Silence

**"People start hating their jobs - thinking of the good ship Lollipop"**, singt das Darmstädter Indie-Pop-Duo Woog Riots auf seiner neuen Single "Riverboat to Amsterdam". Damit geben uns Silvana Battisti und Marc Herbert gleichzeitig einen Vorgeschmack auf ihr am 23. August 2024 erscheinendes siebtes Album "Collectors of Pop".

*"Mit dem Bild eines verhassten Jobs, dem man mit dem Anheuern auf einem Flussschiff entgehen möchte, stehen wir in der Tradition eines anderen großen Flussschiff-Songs: 'Proud Mary' von der US-amerikanischen Rockband Creedence Clearwater Revival"*, teilen uns die selbsternannten "Collectors of Pop" Silvana und Marc mit. **Aber warum Flussschiffe?**

Woog Riots haben das Stück geschrieben, während Silvana selbst auf einem Flussschiff gearbeitet hat. Das Experiment endete nach einem Jahr. Was bleibt ist der Song "Riverboat to Amsterdam", der natürlich auf einer Fahrt von Köln nach Amsterdam in der Board-Bar zum ersten Mal live aufgeführt und getestet wurde.

Der tanzbare Elektropop von "Riverboat to Amsterdam" entstand im heimischen Wohnzimmer-Aufnahmestudio in Darmstadt. Das Streicher-Arrangement stammt von Laura Laurila. Die verschiedenen Geigenstimmen hat Laura bei sich zuhause in Tampere (Finnland) aufgenommen. Für den finalen Mix des Stückes war Lolo Blümler - Ironbar Studios - verantwortlich, zusammen mit Silvana und Marc sowie dem Musical Advisor der Woog Riots Jörn Elling Wuttke.

Für das Video "Riverboat to Amsterdam" wurde auf Flussschiffen, an Flüssen, Kanälen und verschiedenen Locations in Europa gefilmt. *"Immer, wenn ein Schiff oder Wasser in der Nähe waren, haben wir die Kamera eingeschaltet"*, so die Band, die auch gleich den Schnitt des Videos in bester DIY-Tradition selbst übernommen hat.

Die Single "Riverboat to Amsterdam" und das Album "Collectors of Pop" erscheinen auf dem eigenen Label "From Lo-Fi to Disco!". Hier veröffentlichten Silvana und Marc auch die "Beatlesquen" Modesty Blaise aus Bristol (UK), Knarf Rellöms Umherschweifende Produzenten und The Spaghetti Wings aus Hamburg. Über die Zeit der Woog Riots beim legendären Label What's So Funny About / Zick Zack kann man in Christof Meuelers Buch über Alfred Hilsberg "Das Zickzack Prinzip" nachlesen.

## Presse

"It's a classic list-song. Minimalist and child-like. Utterly charming ... a fascinating band and art-project ." **Ged Babey über 'White', louderthanwar.com**

"It's great ... musically it contains elements of The Kinks and The Beatles." **Mickey Bradley über 'White', BBC Radio Ulster**

„Eine liebevolle Dylaneske: Bob Dylan von Woog Riots.“ **Byte.FM über 'Bob Dylan'**

"This is excellent. Celebration of an artist and her polka dots." **Giddeon Coe über 'Yayoi Kusama', BBC6 Music**

"Yaay they're back and celebrating Japan's most famous visual artist. Mark my words in the early 2040's all young bands will reference the Woogs in the same way that the TV Personalities are now adored." **Bottom of The Pops über 'Yayoi Kusama'**

## Diskografie

### Alben

- „Collectors of Pop“ (From Lo-Fi to Disco! / Broken Silence), VÖ 23.08.2024
- „Cut-up and Paste“ (From Lo-Fi to Disco! / Broken Silence), 2019
- "Alan Rusbridger" (From Lo-Fi to Disco! / Broken Silence), 2016
- "From Lo-Fi to Disco!" (From Lo-Fi to Disco! / Broken Silence), 2013
- "Post Bomb Chronicles" (What's So Funny About / Ritchie Records / Broken Silence), 2012
- "PASP" (What's So Funny About / Indigo), 2008
- "Strangelove TV" (What's So Funny About / Indigo), 2006

Für alle Woog Riots Veröffentlichungen schaut bitte hier:  
<https://www.woogriots.de/releases.htm>